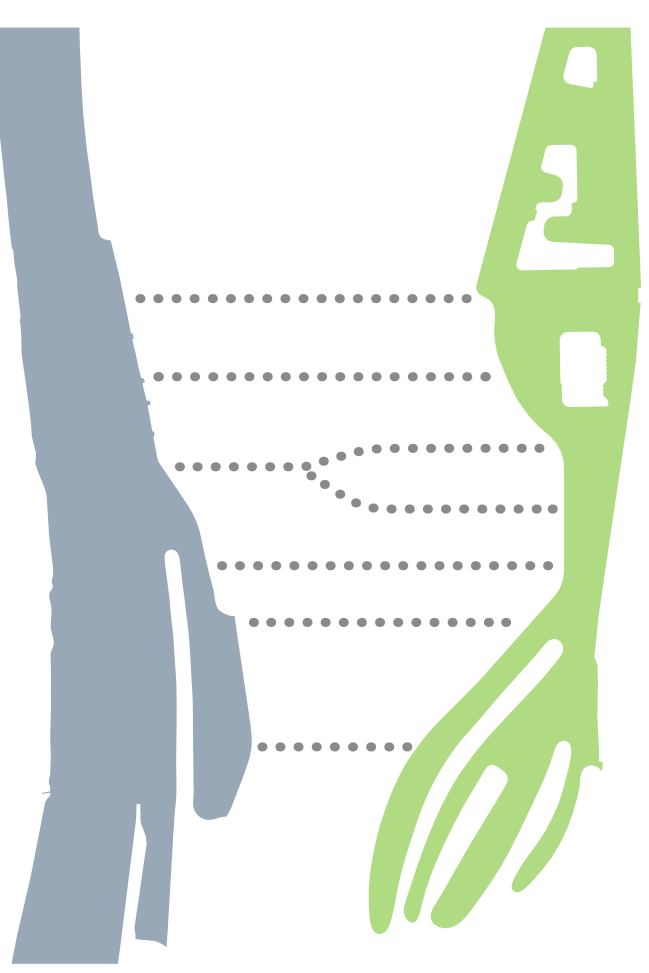




Strukturplan 1:5000



Axonometrie

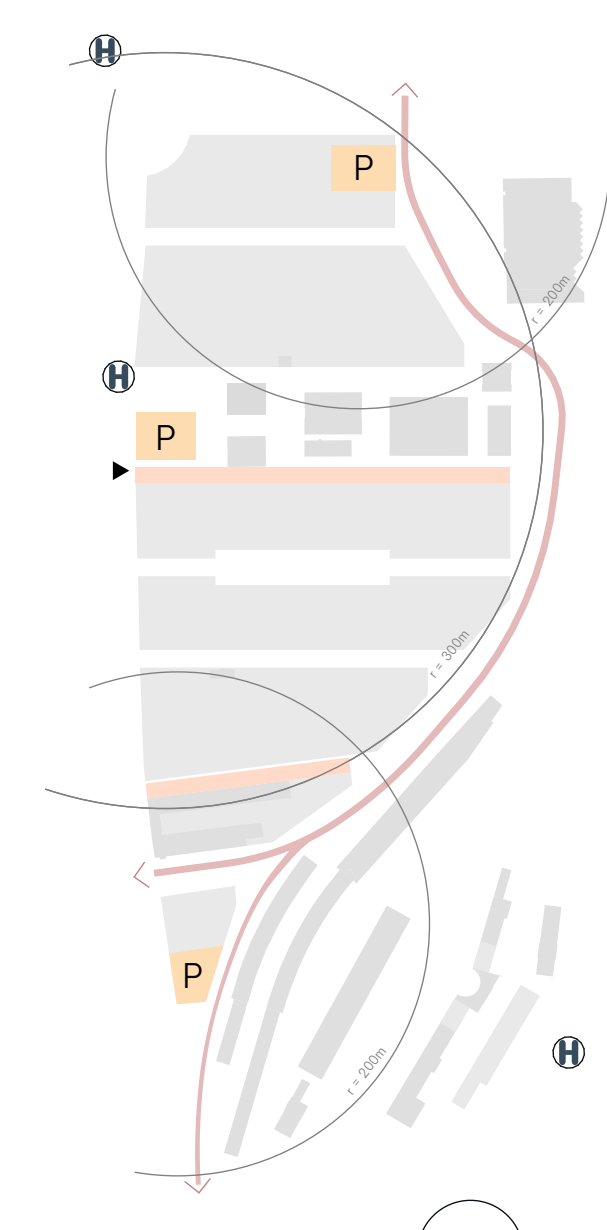


# Zwischen Fluss und Park

Quartier Leipziger Bahnhof



Lageplan 1:2000



- P** Mobility Hub an Quartiergrenze, Shared Angewandte, Lokalförderung, Abdeckung (Stützflächen) 100%
- R** Radius Mobility Hub 200-300m
- H** Haltestelle ÖPNV
- Rad** Radstreckweg



- G** Gleispark
- Q** Quartiersplatz
- H&V** privates Grün in Höfen und Vorzonen
- E** Eventraum
- U** Urban Gardening
- US** Urban Sports
- S** Spielplatz

### Mobilität

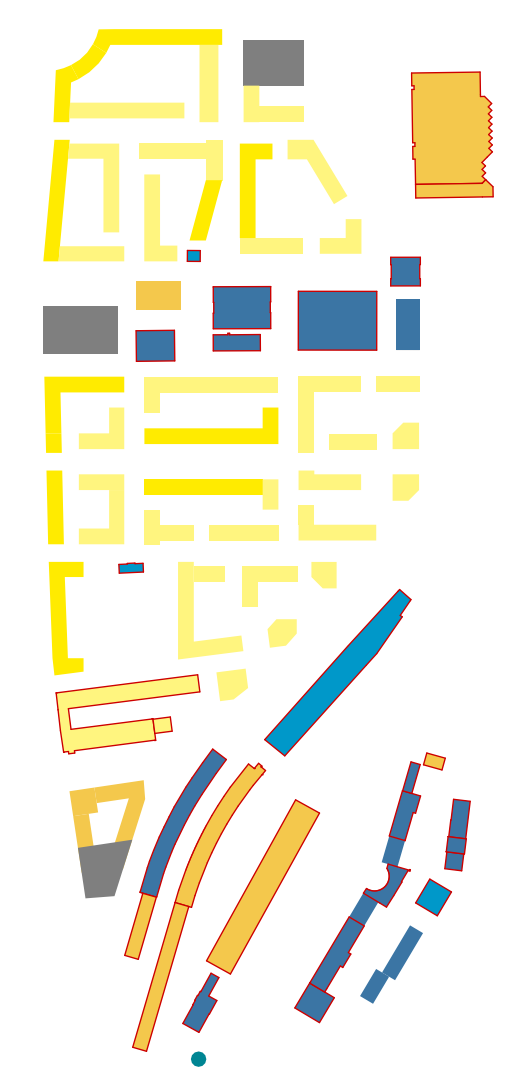
Durch die besonders gute Versorgung durch ÖPNV-Angebote im Umfeld wird das neue Quartier autofrei gestaltet. Das Gebiet wird maßgeblich über die Leipziger und die Erfurter Straße erschlossen. Drei Mobility Hubs am äußeren Rand angeordnet nehmen die gesamte Parkierung in geforderter Anzahl auf. Ein Durchfahren des Quartiers wird verhindert, sodass die Wohnwege zwischen den Gebäuden als barrierefreie shared space-Flächen zur Versicherung, Begegnung, dem ruhigen Aufenthalt sowie der Rettung und Müllentsorgung zur Verfügung stehen.

### Freiräume

Der grüne Gleispark schmiegt sich an das neue Quartier an, integriert bestehende Nutzungen wie Kreativorte am Leipziger Bahnhof oder Skatenutzungen und nimmt neue Angebote wie einen Generationenspielfeld sowie Sportflächen auf. Eine punktuelle Abfolge von Quartiersplätzen, der Eventspace mit Urban Gardening-Flächen und dem Villengarten lockern das urbane Quartier auf und bieten vielfältige Nischen und Nutzungen für alle Generationen. Abwechslend grüne und befestigte Vorzonen, vegetative Versickerungsmulden in den Wohnwegen und vielfältige Baumpflanzungen stärken das Freiraumgerüst.



- D** Denkmal
- S** stark geschützte Softlagehöbe



- W** Wohnen
- W+G** Wohnen mit Gewerbe
- K+K** Kultur und Kreativ
- G** Gewerbe
- S+F** Soziales und Freizeit
- Q** Quartiersplatz
- Q** Quartiersgarage
- N** Neubau
- B** Bestand

### Erhalt

Der besondere Charme und die Atmosphäre des Leipziger Bahnhofs wird über die denkmalgeschützten Gebäude und ihre Vergangenheit, dem Gehälzaufwuchs mit Wildnis-Charakter sowie auch den bestehenden Nutzungen in den Gebäuden und im Freiraum erzeugt und als besonders schützenswert eingeschätzt.

### Nutzungsverteilung

Der großzügige Erhalt der gewachsenen Strukturen und deren Integration in den Entwurf ist wesentlicher Bestandteil der Gliederung der Gesamtfläche in ein dichtes Quartier zwischen Park und Elbe. Die Kombination aus Alt und Neu macht diesen Ort zu einem vielfältigen und spannenden Raum in zentraler Lage in Dresden.



bauliche Referenz: Sergio S. Bates, Seebach apartment buildings

Collage Zwischen Fluss und Park